

JUNG UND ERFOLGREICH

Juniorsportler
des Jahres

Stiftung Deutsche
Sporthilfe

Förderer der deutschen
Nachwuchselite



In time with business.

Am morgigen Freitag ehrt die Stiftung Deutsche Sporthilfe Deutschlands erfolgreiche Nachwuchssportler bereits zum 31. Mal als „Juniorsportler des Jahres“. Diese höchste Auszeichnung im deutschen Nachwuchssport steht im Mittelpunkt beim „Fest der Begegnung“ in Düsseldorf.

Zu den bisherigen Preisträgern zählen unter anderem die neue

Stellvertreterin des Vorsitzenden der Deutschen Sporthilfe, Werner E. Klatten, Franziska van Almsick. Aber auch Timo Boll, Anja Fichtel, Anni Friesinger, Björn Kircheisen oder Katja Seizinger wurden schon ausgezeichnet. Im vergangenen Jahr wurde die Biathletin Magdalena Neuner zur „Juniorsportlerin des Jahres“ gekürt – auch diesmal steht die 21-Jährige wieder zur Wahl.



Carina Bär (18)

Bei der Junioren-Ruder-WM 2008 in Linz dominierte die Schwäbin das Feld von Beginn an und gewann mit acht Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierte. Das Erstaunliche: Erst seit zweieinhalb Jahren sitzt die Schülerin im Ruderboot.



Natalie Geisenberger (20)

Die Rodlerin fuhr 2008 gleich bei ihrer ersten EM-Teilnahme im Eiskanal von Cesana (Italien) zu Gold. Zwei Wochen später musste sie sich bei der Weltmeisterschaft in Oberhof nur der routinierten Tatjana Hüfner geschlagen geben.



Raphael Holzdeppe (19)

Erst steigerte der Stabhochspringer 2008 seine persönliche Bestleistung um 30 Zentimeter auf 5,80 Meter, dann löste er als Deutscher Meister das Ticket für Olympia in Peking und gewann danach noch den Titel bei der U-20-WM.



Kimberley Jeß (16)

Die Leichtathletin setzte diese Saison zum Höhenflug an: Im Rahmen der Deutschen Meisterschaften im Siebenkampf in Hannover übersprang sie 1,90 Meter und ist damit Dritte der deutschen Rangliste und Führende der Weltrangliste ihrer Altersklasse.



Jan Felix Knobel (19)

Der Leichtathlet könnte die erfolgreiche Geschichte deutscher Zehnkämpfer fort-schreiben. Bei der diesjährigen U-20-WM im polnischen Bydgoszcz holte der Abiturient aus dem hessischen Friedrichsdorf Gold mit einer neuen persönlichen Bestleistung.



Felix Loch (19)

Der Rennrodler gewann am 26. Januar 2008 im Eiskanal von Oberhof die Gold-medaille und kürte sich damit zum jüngsten Rodel-Weltmeister aller Zeiten. Als Krönung gab es tags drauf noch den Sieg in der Teamwertung.



Magdalena Neuner (21)

Die Sportlerin des Jahres 2007 bestätigte auch 2008 ihre Klasse: Die Biathletin wurde Weltmeisterin im Massenstart, in der Staffel und im Mixed. Zudem sicherte sich die Wallgauerin als jüngste Biathletin aller Zeiten den Gesamt-Weltcup.



Viktoria Rebensburg (19)

Ihre sportliche Reifepfung hat die Abfahlerin bereits vergangenen Winter hingelegt, als sie bei der Junioren-WM Gold im Super-G, Silber im Riesenslalom und Bronze in der Abfahrt einheimste. Hinzu kamen einige ordentliche Platzierungen im Weltcup.



Julia Rohde (19)

Bis 2001 war sie Turniertänzerin, dann entdeckte die Sportsoldatin ihre Liebe zum Gewichtheben. Bei Olympia 2008 erreichte die Görlitzerin Platz sieben. Bereits im April gewann sie mit neuen deutschen Bestmarken Silber und Bronze bei der EM.



Kristina Vogel (17)

Die Bahnradsportlerin aus Erfurt wiederholte 2008 ihre großartige Erfolgsserie aus dem vergangenen Jahr und fuhr im südafrikanischen Kapstadt erneut drei Titel (Sprint, Keirin und Zeitfahren) bei der Junioren-WM ein.